Verlags- und Versandpostamt 2344 Maria Enzersdorf

Neue Seminar-Termine für '10/11

sport physiotherapie

BSO SERVICE IM SPORT

Juli 2010
21. Jahrgang • Heft 2

Im Internet unter *www.sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Foto: VCL / Vidal Sancho

Einsatz Südafrika

Die Fußball-WM aus der Sicht des VÖSM & ÖGS-Sporttherapeuten

Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten • Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

Burgit
FOOTCARE

Weitere Informationen und eine Übersicht über das gesamte Sortiment finden Sie auf www.burgit.at

WM-Fieber

Die Fußball-Weltmeisterschaft ist längst Historie, Vergangenheit und Erinnerung, für Sporttherapeuten und Masseure gibt es aber im klassischen Sinne keinen Schlusspfiff. Wenn die Stadien wieder vereinsamt der nächsten Veranstaltung harren und die Schlagzeilen der Reporter niemanden mehr interessieren, haben die modernen Medizinmänner aller Hände voll zu tun. Verletzungen müssen behandelt werden, Schäden physischer und psychischer Natur aus der Welt geschaffen werden, aber auch die Vorbereitung auf die nächsten Spiele stehen schon wieder auf dem Terminkalender der Therapeuten.

In dieser Ausgabe berichten Thomas Schmal, Sporttherapeut der österr. Fußball-Nationalmannschaft, und MMag. und VÖSM & ÖGS-Mitarbeiter David Jungreithmayr über ihr Aufgabengebiet hinter den Kulissen und auf den Massagetischen. Wem bewusst ist, dass Fußballer nach 65 Spielen in einer Saison dann auch noch die Farben der Nationalmannschaft vertreten müssen, braucht sich nicht wundern, wenn die Spitzensportler gleich hochgezüchteter Rennpferde ins Match geschickt werden und zwangsläufig sehr verletzungsanfällig sind. Vorzubeugen heißt das große Geheimnis, und wenn dann doch die eine Zerrung oder die andere Muskelverhärtung, oder gar schwere Verletzungen anstehen, herrscht bei den Männern mit den wunderbaren Händen Hochbetrieb.

MMag. Jungreithmayr schildert ab Seite 5 die vorbildliche Arbeit beim FC Austria Wien und lässt durchblicken, wie wichtig für den Erfolg einer Mannschaft die Arbeit der Sporttherapeuten und Sportmasseure ist. Und wenn die nächste WM erst wieder in vier Jahren angepfiffen wird, für Jungreithmayr oder Schmal und Co. gibt es keine Pause – die Bundesliga steht wieder vor der Tür, und die ersten EM-Qualifikationen stehen schon wieder an. Aber: Das Fußball-Fieber werden sie nie in den Griff bekommen.

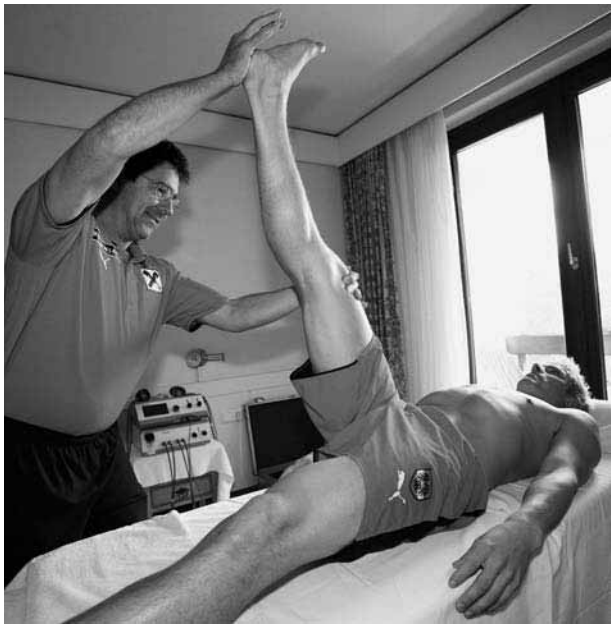
Ihr

Oskar Brunnthaler

3 EDITORIAL *WM-Fieber* **4 COVER** *Die Fußball-WM aus der Sicht des Sporttherapeuten*
5 COVER *Die Medizinmänner – große Aufgaben für die Wegbereiter beim FC Austia Wien*
8 FORTBILDUNG *Zugang zu neuen Patienten. Von Dr. Christian Haid*
12 FORTBILDUNG *(Atem)-Resonanzmassage. Von Martin Roth/Teil 2 – Zur Therapie*
20 FORTBILDUNG *Heilen über die Wirbelsäule* **23 TERMINE** *Kalender 2010*

IMPRESSUM

Herausgeber: Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten (VÖSM) & Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie (ÖGS), Liese-Prokop-Platz 1, A-2344 Maria Enzersdorf, Tel.: 02236/8 658 75 oder Handy 0676/7006491 Fax: 02236/2 68 33-401, E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at, www.sportphysiotherapie-sportmassage.at
Redaktion: Oskar Brunnthaler, Eva Janko, Liese-Prokop-Platz 1, A-2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Tel. 02236/8 658 75
Wissenschaftlicher Beirat: Prim. Dr. Andreas Kainz, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus (Wien), Prim. DDr. Anton Wicker (Salzburg), Univ. Doz. Dr. Günther Amesberger, Univ. Prof. Dr. Paul Haber, Dr. Volker Veitl
Für den Inhalt verantwortlich: VÖSM&ÖGS-Präsident Dr. Rainer Gumpert
Graphik & Satz: Rudi Kopp dtp + fotosatz, Tonwerkstraße 6 b, D-82205 Gilching, Telefon: 0049/(0)8105/2 56 07, Fax: 0049/(0)8105/2 55 38, E-Mail: info@kopp-dtp-service.de
Druck: Facultas Verlags AG, Berggasse 5, 1090 Wien, Telefon: 01/310 53 56, Fax: 01/318 70 50



Fotos: GEPA Pictures/M. Oberländer für ÖFB

Teamarzt Dr. Markus Schopp (li.) und sein Team bei der Arbeit: Die österreichischen Nationalspieler Marc Janko und Jimmy Hoffer in der Mangel

WM der Ballkünstler

Die Fußball-WM aus Sicht des Sporttherapeuten.

Von Sporttherapeut Thomas Schmal

Bei aller Vorfreude auf die Fußball-Weltmeisterschaft verging fast kein Tag ohne eine neuerliche Hiobsbotschaft über eine Verletzung eines Nationalspielers. Wir als Sporttherapeuten sind auf solche Meldungen sicherlich noch sensibilisierter als andere Fußballfans, weil für uns in vielen Fällen eine Geschichte hinter den Verletzungen steht.

Auffällig war auch die Vielfalt der Verletzungen, sowohl knöcherne, als auch Muskel- und Bänderverletzungen waren dabei, wobei die letzten Beiden oftmals auf die Höhe der Intensität und die Anzahl der Spiele, die ein Nationalspieler bestreitet, zurückzuführen sein kann.

Wenn jemand regelmäßig bei seinem Club zum Einsatz kommt, was ja bei Spielern der Nationalmannschaft meist der Fall ist, dann kommt er mit bis zu 65 absolvierten Spielen zur Vorbereitung auf die WM. Obwohl die Präventivmaßnahmen immer besser werden, kann man Verletzungen leider nie ausschließen. Hier ist in den letzten Jahren in unserer Branche wirklich viel Positives passiert. Bei fast jedem Club befinden sich mehrere Sportmasseure, Sporttherapeuten und Sportphysiotherapeuten, die im Normalfall gut miteinander harmonieren und so für ein optimales Ergebnis in Prävention, Rehabilitation und Regeneration für den Sportler sorgen.

Bei solchen Turnieren wie WM und EM unterscheidet sich die Tätigkeit der Therapeuten der Nationalmannschaft im wesentlichen darin, dass bei einzelnen Länderspielen meist 20 – 24 gesunde und fitte Spieler einberufen werden, diese nach ein paar Tagen Vorbereitung ein Ländermatch bestreiten und danach wieder zu ihren Clubs zurückkehren.

In einem Kader für eine Weltmeisterschaft nimmt man auch Spieler mit, die erst mit Verlauf des Turniers fit werden könnten, und das ist für die medizinische Abteilung eine besondere Situation, unter einem gewissen Zeitdruck optimale Therapien und Trainings durchzuführen. Da liegt es wirklich an uns, so zielorientiert wie möglich zu arbeiten. Sobald das Turnier begonnen hat, kommen dann noch kleinere und größere Blessuren dazu, aber genau das ist unser Job, hier einzuwirken, damit das Team so fit wie möglich aufgestellt werden kann.

Wie ich hoffe, werden wir Therapeuten der Österreichischen Nationalmannschaft erst in zwei Jahren bei der EM in Polen und der Ukraine dies unter Beweis stellen können. Bis dahin gibt es jedenfalls jetzt schon eine ganze Menge zu tun.

Die Medizinmänner

Große Aufgaben für die Wegbereiter beim FC Austria Wien – von MMag. David Jungreithmayr.

Das völlig neu erbaute Akademiegelände des Fußballclubs Austria Wien ist in Österreich einzigartig. Ein beheizter Kunstrasenplatz, zwei große Rasenplätze, eine große Indoor-Kunstrasenhalle und ein zusätzlicher Beach-Soccerplatz bieten für die 64 Akademiespieler des FC Austria Wien die besten Voraussetzungen. Eine perfekt ausgerüstete Kraftkammer bildet die beste Möglichkeit zum Aufbau der konditionellen Fähigkeiten. Ferner verfügt die Akademie für die optimale Regeneration der Spieler auch über eine Sauna und einen großen Whirlpool.

Seit nunmehr einem Jahr arbeite ich im Teamwork mit drei Kollegen als Sporttherapeut bei der Akademie FC Austria Wien. Unsere Aufgaben bestehen, neben den rein therapeutischen Maßnahmen, vor allem in einer schnellen und optimalen Wiedereingliederung verletzter Spieler in das Mannschaftstraining.
Mein Magisterstudium der Sportwissenschaften, kombiniert mit den sportbezogenen Ausbildungen der VÖSM & ÖGS (Sportmasseur und Sporttherapeut) bilden für dieses Aufgabenfeld die besten Voraussetzungen. Natürlich hilft mir auch mein Lehramtsstudium (Bewegung und Sport und Psychologie und Philosophie), um auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse der Spieler besser eingehen zu können. Der FC Austria Wien bietet mir die Möglichkeit, das gute wissenschaftliche Hintergrundwissen der Universität in der Fußballpraxis umzusetzen. Desweitern versuche ich als Lehrbeauftragter der Universität den Studenten die tatsächliche Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit näher zu bringen. Dadurch entsteht eine spannende Wechselwirkung zwischen Theorie und Praxis, die ich auch auf diversen Kongressen zu vermitteln versuche. Neben der Gesundheitsförderung konzentriere ich mich bei meinen Publikationen derzeit auf die optimale Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport.

Das Spannende und zugleich Herausfordernde an dieser Tätigkeit ist die Fülle an Aufgaben: Zum einen sind wir natürlich für Regenerations- und Aktivierungsmassagen (siehe Bild 1), Tapeverbände, Salbenverbände, Elektrotherapie (siehe Bild 2) usw. verantwortlich, zum anderen aber bei den Spielen wie auch Trainingseinheiten für die Erstversorgung von Verletzungen (siehe Bild 3).
Bei länger andauernden bzw. chronischen Verletzungen ist es unsere Aufgabe, einen, für den jeweiligen Spieler, optimalen Trainingsplan zusammenzustellen, damit dieser seine Verletzung ohne Folgeschäden auskurieren und bald wieder mit der Mannschaft trainieren kann. Bis dorthin wird er jedoch im Individualtraining ständig von einem Therapeuten begleitet (siehe Bild 4). In diesem Bereich haben die Trainer volles Vertrauen in uns, da auch sie wissen, dass ein überhasteter Wiedereinstieg mit erheblichem Verletzungsrisiko einhergeht. Zumal es nicht unser Anspruch ist, nur die Symptome zu behandeln. Wir wollen die Ursache für die Verletzung finden und diese Strukturen funktionell stärken, um solche und ähnliche Verletzungen in Zukunft zu vermeiden. Besonders die Akzeleration bzw. Retardation mancher Spieler machen in der Therapie eine alters- und entwicklungsadäquate Belastung obligat. ▶

Bild 1: Jungreitmayr bei Regenerations- und Aktivierungsmassagen

Bild 2: David beim Einsatz der Elektrotherapie

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!" *(Arthur Schoppenhauer)*

Dieses Zitat trifft sicher auf jeden Menschen zu, allerdings hat es bei Leistungssportlern besondere Bedeutung, da deren Kapital die eigene Gesundheit ist. Deshalb ist auch der Stellenwert von Masseuren/Therapeuten in den letzen Jahren stark gewachsen und es ist ein schönes Gefühl, wenn einem die Spieler nach überstandener Verletzung große Dankbarkeit entgegenbringen. Auch von Seiten der Trainer und Funktionäre wächst das Bewusstsein über die Wichtigkeit einer therapeutischen Begleitung des Trainingsbetriebes.

Die Akademie des FC Austria Wien beinhaltet eine U15, U17 und U19 Mannschaft. Während der Meisterschaft gibt es im Schnitt sechs Trainingseinheiten und ein Meisterschaftsspiel, das die jungen Spieler von Burgenland bis nach Vorarlberg führt. Um für die (großteils) schulpflichtigen Jugendlichen einen optimalen Trainingsbetrieb zu ermöglichen, bedarf es natürlich einer gut ausgereiften Schulkooperation. Diese findet im Falle des FC Austria Wien mit dem Gymnasium Wendtstadtgasse statt. Die Direktion und der sportliche Leiter Ralf Muhr koordinieren gemeinsam die Stundenpläne und Trainingseinheiten für einen reibungslosen Ablauf.

Natürlich wird auch die Weltmeisterschaft in Südafrika von den Spielern sehr aufmerksam verfolgt. Alle von ihnen haben den Traum, in vier oder acht Jahren in einem Weltmeisterschaftsspiel auflaufen zu dürfen. Für einige von ihnen könnte dieser Traum aber schon bald Realität werden. Sie sind sportlich auf einem guten Weg und haben durch den FC Austria Wien die bestmöglichen Voraussetzungen. Nun liegt es hauptsächlich an ihnen, ihren Weg weiterhin so konsequent zu gehen. Vorbilder auf diesem oft schweren Weg sind natürlich David Alaba, Alexander Dragovic und Rubin Okotie, die durch die gute Ausbildung der Akademie den Sprung in den professionellen Fußball geschafft haben. Allen Dreien wurde schon die große Ehre zu Teil, das österreichische Nationaltrikot zu tragen.

Ich persönlich arbeite sehr gerne als Sporttherapeut, da man mit vielen Menschen zusammenarbeitet und somit immer wieder auf neue Charaktere und Trainingsmethoden trifft, wodurch dieser Job nie langweilig wird. Die zusätzliche Auseinandersetzung mit Trainingsplanung, -steuerung und -dokumentation ermöglicht es, sich in einem breiten und spannenden Spektrum zu bewegen und massagetherapeutische mit sportwissenschaftlichen Erkenntnissen zu verknüpfen.

MMag. David Jungreithmayr

Anmerkung der Redaktion: *MMag. David Jungreithmayr gehört zu den neuen Topreferenten und Mitarbeitern der VÖSM & ÖGS. Er verbindet das umfangreiche wissenschaftlich fundierte Fachwissen und die analytischen Denkweise eines Sportwissenschafters mit den pädagogischen Fähigkeiten eines Professors. Er publiziert in Fachjournalen und ist Mitautor eines Buches über Krafttraining.*
Zugleich hat er durch seine Ausbildungen als Sportmasseur und Sporttherapeut und seines Wirkens bei dem FC Austria Wien umfangreiche Erfahrungen und Einblicke im praktischen Ablauf des täglichen Trainings eines/r Hochleistungssportlers/In.
MMag. Jungreithmayr wird ab dem Herbst als Referent bei unserer Modulreihe über Betreuung von Topathleten/Innen in verschiedenen Sportarten teilnehmen.

Bild 3: Erstversorgung von Verletzungen auf dem Spielfeld

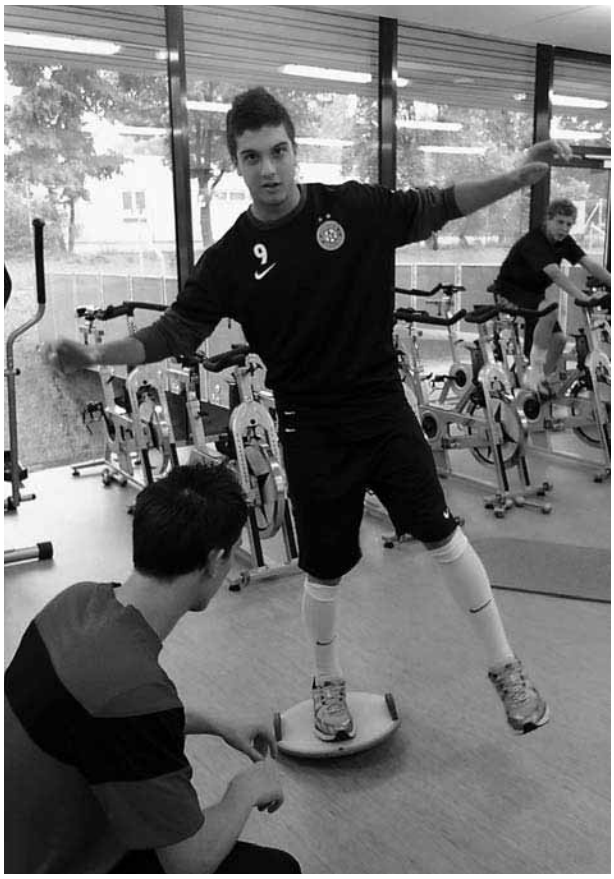


Bild 4: David Jungreithmayr beim Individualtraining

Lehrgang für „Hypnose, Kommunikation und hypnotische Kommunikation"

für Sportphysiotherapeuten und Sportmasseure

Durch die Art ihrer Arbeit haben Sporttherapeuten, Sportphysiotherapeuten und Sportmasseure oft ein ganz besonderes Naheverhältnis zu ihren Klienten.

Immer wieder geht es dabei nicht nur um rein somatische Beschwerden, sondern der Körper rebelliert, weil das „Unbewusste" des Klienten sich die Freiheit nimmt, sich über den Körper „zu Wort" zu melden.

Diese Konstellation stellt Sie vor besonders große Herausforderungen, aber gleichzeitig versetzt es Sie in die Lage dort anzusetzen, wo andere Berufsgruppen und die Medizin vielleicht schon aufgegeben haben.

Die Ausbildung in Hypnose, Kommunikation und hypnotischer Kommunikation ermöglicht es Ihnen, hinter Ihre eigenen Kulissen zu schauen und zu erkennen, warum Sie so funktionieren wie Sie funktionieren.

Dieses eigene Verstehen ist wiederum Voraussetzung für einen erfolgreichen, intuitiv empathischen und therapeutischen Zugang zu Ihren Klienten.

Mit solchem Werkzeug ausgestattet sind Sie anderen Kollegen beruflich weit überlegen, weil Sie in der Lage sind, eine Brücke zwischen dem Körper und der Psyche/Seele Ihrer Klienten zu bauen, auf der Sie, mit Ihnen gemeinsam, beliebig zwischen den beiden Seiten hin und her wechseln können.

Körperliche Heilung wird solcherart vielfach überhaupt erst möglich, die Selbstheilungskräfte werden mobilisiert, Schmerzen und Komplikationsraten werden verringert, die Heilungsdauer wird, was für Spitzensportler besonders wichtig ist, verkürzt. Auch Motivation und Wettkampfbegleitung bekommen ein neues Gesicht.

Die Erfolge werden nicht lange auf sich warten lassen, Sie werden sich mehr und mehr von Ihren Berufskollegen abheben und Ihr „Marktwert" wird steigen.

Haupteinsatzgebiete der sporttherapeutischen Hypnose sind:
- Schmerztherapie,
- Beschleunigung der Wundheilung und Rekonvaleszenz,
- Ängste in Bezug auf Körper und körperliche Leistung,
- Mentaltraining mit Entspannung, Motivation, Leistungssteigerung und Zieldefinition (z.B.: Bewegungsabläufe),
- Aktivierung der Selbstheilungskräfte,
- Selbsthypnose.

Sinn der hypnotischen Kommunikation ist es:
- Auch mit schwierigen Patienten / Situationen besser umgehen zu können.
- Eine verbesserte Compliance des Patienten zu erreichen, welche wiederum die Voraussetzung für den Heilungsverlauf und den Heilungserfolg darstellt.
- Unbewusst vorhandene Blockaden, die die Heilung behindern, zu erkennen und zu beseitigen.

Referenten:
- **Dr. Heide Diernegger**
- **Dr. Allan Krupka** (Präsident der Österreichischen Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, Diplomverantwortlicher und Ausbildungsleiter des Zahnärztekammerdiploms „Hypnose und Kommunikation")

Kurstermine:
- Modul A1: **30./31. Oktober 2010**
- Modul A2: **27./28. November 2010**
- Modul A3: **5./6. Februar 2011**

Kursort:
SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Kurszeiten:
Fr. und Sa. jeweils von 9.30 bis 18 Uhr

Lehrgangskosten:
Gesamte Ausbildung € 1470,- für VÖSM & ÖGS-Mitglieder (€ 490,– pro Seminar)
€ 1600,- regulär (€ 534,– pro Seminar)

Anmeldungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS,
Tel. u. Fax 02236/865875 oder Mobil 0676/7006491,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Zugang zu neuen Patienten

Fortbildungen mit direktem Nutzen für Golfer. Dr. Christian Haid

Masseure und Physiotherapeuten besuchen sehr viele Fortbildungskurse. Ein Nutzen ist sicherlich die Verbesserung des Wissensstandes und das Kennenlernen neuer Methoden. Das hilft bei der Behandlung, schafft jedoch selten Zugang zu neuen Patienten. An dieser Stelle wird jedoch ein Konzept vorgestellt, das wertvolles und notwendiges Wissen vermittelt, jedoch hauptsächlich darauf abzielt, neue Patienten im Bereich der Sportausübung zu betreuen.

Weder Trainer noch Therapeuten müssen einen Sport beherrschen, um einen Sportler zu helfen. In unserem Fall: Man muss nicht Golfspielen können, um einen Golfer zu betreuen. Stellt sich jedoch die Frage, wie erfährt der Golfer davon, dass ich ihm helfen kann und welches Spezialwissen kann ich ihm bieten. An dieser Stelle wird vorausgesetzt, dass niemand mehr lernen muss wie man einen Tennisellbogen behandelt, vielmehr geht es darum, sportspezifische Hilfestellungen geben zu können. Es muss jedoch ein Netzwerk entstehen, damit der Golfer zu mir findet.

Optimale Betreuung für die Proette Sandra Gal

Die sehr einfache Lösung lautet: „Den Golfer informieren." Er muss wissen, dass es Hilfestellungen gibt, die ihm selbst nützen und die sein Golf verbessern. Er möchte sein Spiel verbessern und mit seinen persönlichen Einschränkungen zu Recht kommen. Er muss das aus „berufenem Munde" erfahren, denn geredet wird ja bekanntermaßen viel. Somit sind Vorträge von jemandem, der in den USA „Fuß gefasst" hat und an der Akademie der weltbesten Golferin unterrichtet, günstige Voraussetzungen. Auch die Einladung zum Vortrag am „Summer Summit von Titleist" in Los Angeles und eine ständige Kolumne in der Zeitschrift GOLF TIME sind Qualitätsmerkmale.

Somit entstehen folgende Zusammenhänge: Golfer erhalten Informationen, die ihnen den Vorteil einer spezifischen Betreuung durch Golflehrer und Therapeuten offenlegen. Therapeuten benötigen Wissen und Fähigkeiten, um effizient helfen zu können und die Golfer müssen Zugang zu den ausgebildeten Therapeuten erhalten. Es ergibt sich ein Netzwerk, das allen Beteiligten hilft. Es funktioniert umso besser, je größer der dauerhafte Nutzen für den Einzelnen ist. Somit gilt: „Die Ausbildungsqualität und die Effizienz der Übungen entscheidet über den Erfolg."

Die Erfahrungen zeigen, dass Golfer die medizinischen und physikalischen Hintergründe zu ihrer Sportart erfahren, die Frage stellen: „... und wer hilft mir in diesem Sinne weiter?" Somit benötigt es ausgebildete Therapeuten und Golflehrer. **Golfer müssen vermehrt angesprochen werden,** damit dieser Kreislauf in Schwung kommt. All das setzt Wissen voraus und kostet Zeit und Kraft. Es stellen sich jedoch die ersten Erfolge ein und nichts ist schlimmer als die Nachfrage der Golfer zu spüren, ohne ihnen konkrete Ansprechpartner nennen zu können.

Inhalte der Vorträge und Fortbildungen ist die Funktion der Wirbelsäule und der Bandscheiben. Verschiedene Arten der Golfbewegung werden betrachtet und hinsichtlich ihrer körperlichen Belastungen analysiert. Physikalische Gesichtspunkte einer optimierten Bewegung werden aufgezeigt. Übungen, mit denen optimierte Bewegungen automatisiert werden können, werden gezeigt und es wird auf spezifische Probleme aufgrund bestehender Vorerkrankungen eingegangen.

Jene, die Zugang zu Golfern haben, können bei der Organisation von Vorträgen behilflich sein, denn je mehr Golfer davon wissen, umso umfangreicher kann geholfen werden.

Fortbildungskurs „HEALTHY SWING"

mit Dr. Christian Haid

Termin: 7. August 2010
Zeit: 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: SIAK Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Referent: Dr. Christian Haid
Kurskosten: für Mitglieder € 150,–, für Nichtmitglieder € 190,–
Anmeldung: VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese Prokop-Platz 1,
Tel. u. Fax 02236/865875 oder 0676/7006491,
E-Mail: *office@sportphysiotherapiesportmassage.at*

Sensomotorisches Training –

ein oft vernachlässigter Bestandteil von körperlicher Fitness

Das Wort „sensomotorisch“ bedeutet soviel wie das optimale Zusammenwirken von sensorischen Prozessen wie der Körperwahrnehmung und motorischen Handlungen in Form unterschiedlichster Bewegungen – ein hochkomplexer Vorgang, ohne dessen regulative Eigenschaften schon so einfache Fertigkeiten wie das Laufen nicht möglich wären. Die Rückkopplung zwischen Wahrnehmung und Bewegung muss reibungslos funktionieren, um nicht zu stolpern.

Die **sensomotorische Funktion** sportlicher Aktivitäten umfasst einerseits Aspekte der *Verletzungsprophylaxe*, der *Prävention* und der *Leistungsverbesserung* zur verbesserten Wahrnehmung von Reizen. Somit wird die Sensomotorik als Basis mit positiver Ausstrahlung auf viele Aktivitäten des täglichen Lebens angesehen.

Lange Zeit dachte man, dass Trainingseinheiten zur Verbesserung von Ausdauer und Kraft ausreichen um z. B. für das Skifahren fit zu sein. Die Bedeutung des sensomotorisch orientierten Koordinationstrainings wird vielen erst jetzt bewusst. Gerade „Carven“ stellt höchste Ansprüche an die Sensomotorik der Skifahrer. Daher darf **sensomotorisches Training** in keinem Fitness-Programm zur Vorbereitung auf die Skisaison fehlen. Nicht zuletzt auch deswegen, da unsere sensomotorische Grundkonstitution durch zu wenig Bewegungsreize immer schlechter wird. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen zeigen sich schon besorgniserregende Mängel in der Bewegungskoordination.

Ein wesentlicher Inhalt sind Übungen auf instabilem, sich bewegendem Untergrund. Die Firma MFT hat – als Spezialanbieter für modular aufgebaute Trainingsgeräte – ein **sensomotorisches Feedbacktrainingsgerät** (in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft Innsbruck der Universität Innsbruck) entwickelt und im Frühjahr 2009 verwirklicht.

Positive Effekte des visuellen Feedbacks beschleunigen den Trainingserfolg. Wissenschaftliche Untersuchungen dokumentieren, dass adäquat angewandte Feedbackverfahren dem Erlernen und der Optimierung motorischer Fähig- und Fertigkeiten dienen. Ursächlich dafür scheint die Möglichkeit der Fokussierung auf den Bewegungs-Output. Dies wird in der Fachliteratur auch als Vorteil im Bewegungslernen erachtet. Zudem wird die Rolle von Feedback als Bereicherung der Motivationsebene gesehen.

ANZEIGE

MAGIC SIT® – Wirkungsvolles trainieren im Sitzen

Ein innovatives Aktiv-Sitzkissen zur Stärkung der Rückenmuskulatur stellt sich vor.

„Der Magic Sit® ist ein intelligentes Fitnessgerät, mit dem man einfach und effektiv die Muskulatur trainiert“, sagt die Geschäftsführerin Claudia Aigner, die das Trainingsgerät in Zusammenarbeit mit namhaften Physiotherapeuten und Sportwissenschaftern entwickelt hat, und erklärt die Wirkungsweise wie folgt: „Durch sein Dual-Kammernsystem mit Regulationsventil kann der Benutzer jederzeit selbst die Intensität seines Trainings bestimmen.“
Die Sporttherapeutin Claudia Pöhlmann zum Magic Sit®: „Durch einfaches Rechts-/Links- oder Vor-/Zurück-Pumpen aktiviert man in kontrollierten Bewegungen die Rücken-, Bauch- und Oberschenkelmuskeln und schafft damit Abhilfe bei Rückenschmerzen und Verspannungen.“
Mag. DDr. Kurt Frosch, Arbeitsmediziner und Chirurg in Wien, hat aufgrund der häufigsten Beschwerden bei Berufstätigen, wie Rückenschmerzen, Verspannungen, schlaffen Muskeln und schlechter Durchblutung den Magic Sit® bei seinen Patienten getestet. „Die meisten Menschen verbringen den Großteil des Tages im Sitzen, was dazu führt, dass etwa zwei Drittel aller Berufstätigen unter Störungen des Bewegungsapparates leiden“, sagte Mag.DDr. Kurt Frosch und erklärt die Funktion aus medizinischer Sicht: „Durch die beiden Luftpolster, die mit einem Ventil reguliert werden können, ist eine kontrollierte Becken- und Rumpfbewegung möglich. Die Muskulatur wird aktiviert und das Becken mobilisiert. So kann man bei regelmäßiger Anwendung Rückenschmerzen und Verspannungen nicht nur prophylaktisch entgegenwirken, sondern sie auch einfach wegtrainieren.“

Das Produkt MAGIC SIT®

Der Magic Sit® ist ein hochwertiges, europäisches Qualitätsprodukt, CE-zertifiziert und enthält keine verbotenen Weichmacher. Das recyclingfähige Material ist leicht zu reinigen. Er hat einen Gebrauchsmusterschutz und ist zum Patent angemeldet. Trotz Belastbarkeit bis 150 Kilogramm Körpergewicht hat der Magic Sit® nur ein Eigengewicht von 1,2 Kilogramm und ist damit leicht zu transportieren und gut zu verstauen.

Mehr dazu beim kostenlosen Vortrag „24 Stunden Rückenfit“ von Wolfgang Pachatz (MSPhT) am 12. Oktober 2010, ab 18 Uhr in der Südstadt (s. nächste Seite) oder unter *www.magic-sit.com*

Die Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten & Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

lädt Ihre Mitglieder und sonstigen Interessenten in Kooperation mit MFT Multifunktionale Trainingsgeräte GmbH, TST Trend Sport Trading GmbH und Rückenfit24.com

zum kostenlosen Vortrag ein.

DAS THEMA:

Anschließend stellt MFT Multifunktionale Trainingsgeräte GmbH ein Buffett für gemütlichen Meinungsaustausch & angenehmen Ausklang des Abends zur Verfügung.

Ort der Veranstaltung:

Bundessport- & Freizeitzentrum Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, 2346 Südstadt

Faxantwort:

02236/26833401 oder office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

Name .....

Adresse .....

Tel.Nr. / e-mail .....

Beruf .....

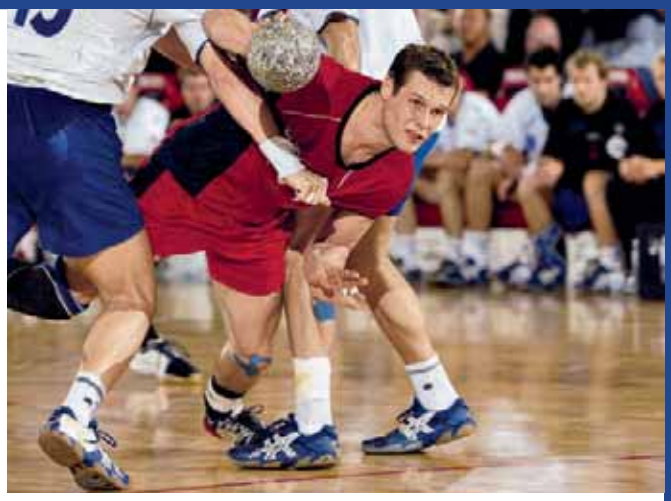
Magic Sit®

RÜCKENFIT24.COM

MFT®

Die Vereinigung
Österreichischer Sportmasseure
und Sporttherapeuten
& Österreichische Gesellschaft
für Sportphysiotherapie

lädt ihre Mitglieder und
sonstigen Interessenten
in Kooperation mit
der Firma BSNmedical



am Mittwoch, den 22. September 2010
zur kostenlosen Einführung in das

Leukotape® K – Taping nach der Kinesiomethode

ein.

Programm:
18.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Theorie und Praxis:
Dr. Ramin Ilbeygui – Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie; Arzt für Allgemeinmedizin; Notfallmedizin; ÖÄK Diplome für Akupuktur, Manuelle Medizin, Osteopathie, Kinesio-Taping

Anschließend stellt BSNmedical ein Buffet
für den gemütlichen Ausklang des Abends zur Verfügung

Ort der Veranstaltung: Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt,
Liese-Prokop-Platz 1, 2346 Südstadt

Fax-Antwort: 02236/26833-401 oder
E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr. /E-Mail: _____

Beruf: _____

BSN medical

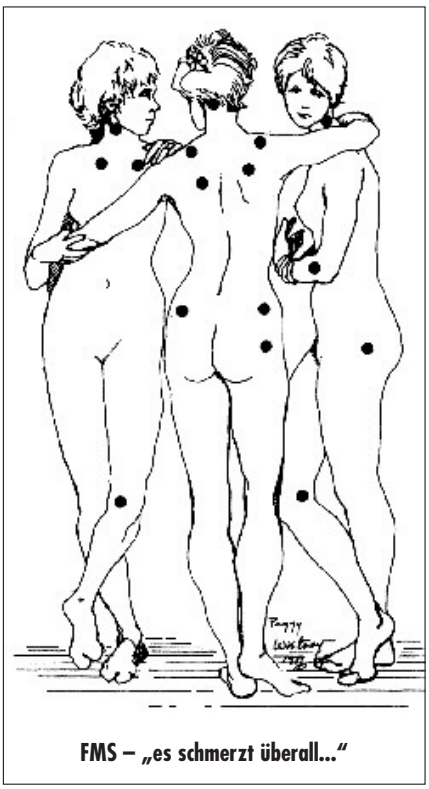
(Atem)-Resonanzmassage

Eine somato-psychische Behandlung für psycho-somatische Symptome
Teil 2 – Zur Therapie

„Der Mensch atmet so, wie es ihm unter den gegebenen Umständen zumute ist“
(Prof. V. Glaser)

Im Ausbildungskonzept für Masseure und Physiotherapeuten begegnet man körperlicher Empfindsamkeit mit der „einschleichenden Behandlungsweise”. Darunter versteht man behutsames Vorgehen: Gestörte, schmerzhafte Bereiche werden zunächst ausgespart und erst nach und nach in die Therapie einbezogen.

Wirkungsweise:
- Auf Funktionsebene: Regulierung des Tonus in Richtung des Bereitschaftstonus,
- Auf Erlebnisebene: Wahrnehmung von Kraft und Eigenständigkeit,
- Auf psychischer Ebene: Verstärkung der Vitalität.



FMS – „es schmerzt überall...“

Die (Atem)-Resonanzmassage hat drei charakteristische Arbeitsphasen:
Im 1. Behandlungsabschnitt – monotone Phase – entsteht der Behandlungsrahmen. Dieser wird durch ein Griffmuster geprägt, welches in allen drei Arbeitsphasen die kontinuierliche Grundlage bildet. Ohne Betonung der Beschwerdenbereiche und ohne Zug- und Druckreizvariationen wird dieses Muster gleichmäßig (monoton) angewandt.

Ein weiterer, nicht unwichtiger Aspekt der monotonen Phase ist die Entlastung des Masseurs. Der klare Rahmen befreit ihn vom Erfolgsdruck, sobald er sich darauf einlässt. Eigene Vorstellungen von dem was zu erreichen oder zu verändern wäre, kann er, zu seiner und zur Entlastung des Patienten, zurück nehmen.

Im 2. Behandlungsabschnitt beginnt die Resonanzarbeit. Ein- und Ausatmung werden als vitale Impulse des Patienten aufgefasst und vom Behandler adäquat beantwortet (Atemresonanz). In der Massage verändert sich nun lediglich **die Betonung** der Griffe, nicht aber das Muster. Die dysregulierten Gebiete erhalten Akzente und werden auf ihre Einbindung in die Atembewegung beobachtet. Alle Atem- und Tonusreaktionen werden auf diese Weise als vitale Impulse des Patienten verstanden und vom Behandler innerhalb des bekannten Griffmusters „beantwortet“. Dieser Vorgang wird als Resonanz bezeichnet.
Die Erweiterung des Rumpfes in der Einatmung wird neben deren funktionaler Bedeutung auch als emotional bestimmtes Expansionsbedürfnis des Patienten aufgefasst. Der Behandler ermuntert den Einatmungimpuls, indem er Resonanz durch gezielte Dehnungen gibt.

In der 3. Stufe der Belastungsphase,
- nicht immer möglich,
- mit sprachliche Komponente,

intensiviert sich das Muster entweder zu einer lebhaft-schnellen, manuell reizstarken Variante oder, je nach Ausgangsvoraussetzung des Patienten, zu langsam, intensiven, stark (retardierenden) verzögernden Griffen.
Außerdem wird im 3. Arbeitsabschnitt die Rückenmassage auf die Extremitäten ausgedehnt.
Innerhalb einer Massage wird es manchmal nicht möglich sein, die Belastungsstufe zu erreichen, ein anderes Mal kann sie dagegen schnell entwickelt werden. Es ist sehr wichtig, dass der Patient sich seiner Eigenständigkeit und seiner Mitbestimmungmöglichkeiten bewusst wird.
Da sich jeder Mensch mittels dieser Impulse unbewusst und deshalb unmissverständlich in Bezug auf seine physischpsychische Einstellung zur Behandlung äußert, ist es bei entsprechend geschulter Wahrnehmungsfähigkeit dem Masseur möglich, eine weitgehend angepasste Massage zu geben.

Fazit für die Praxis:
Jeder körperliche Kontakt verursacht mit der äußeren auch eine innere Bewegung. Er hat immer eine ganzheitliche Wirkung.

Über die Behandlung ist zu bemerken:

3. Arbeitsabschnitt: Rückenmassage

- Festgelegte Griffmuster,
- manuelle Resonanz,
- sprachliche Motivation (NLP, etc.).

Ihre Anwendung erfordert einen Zeitrahmen von 20 bis 45 Minuten, sie ist also in den üblichen Zeittakt der Physiotherapeutischen/Masseur-Praxis leicht integrierbar.

Die beschriebene Methode systematisiert und lehrt, was der erfolgreiche Masseur intuitiv tut, nämlich unter Einsatz seiner entwickelten menschlichen Fähigkeiten passend zu behandeln.
Es geht bei der (Atem)-Resonanzmassage darum, diese Fähigkeiten bewusst und damit reproduzierbar zu machen.

Es liegt nahe, denjenigen, deren Beruf es ist, täglich unmittelbar zu berühren, Kenntnisse darüber zu vermitteln, wie sich emotionale Bewegtheit leiblich ausdrückt und wie diese Bewegtheit Funktionen spontan und auch nachhaltig beeinflussen kann. Je mehr Zugangsmöglichkeiten erschlossen werden, desto wirkungsvoller kann Behandlung sein. Gerade in der heutigen Zeiten ist es wichtig, dass eine Massageverordnung so effektiv wie möglich umgesetzt wird.

Martin Roth, martin@massagetherapie.at

ARM Praxisseminar

Termin: 18. – 19. September 2010

Zielgruppe: PT, Psychotherapeuten, (Heil)Masseure (die 16 UE gelten als Fortbildungstunden!)

Mindestteilnehmer: 10.
Ab der 16. Anmeldungen 2. Referent

Kurszeiten: Sa. 09.00 – 18.00 Uhr und
So. 09.00 – 14.00 Uhr (16 UE)

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen

Referent: Martin Roth, HM/Lektor (Universitätsport-Institut-Wien)

Kurskosten: für Mitglieder VÖSM & ÖGS € 230,–, für Nichtmitglieder € 260,–

Anmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS,
Tel. u. Fax 02236/865875 oder 0676/7006491,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Österr. Sporttherapie-Ausbildung

Modul D (nur für ausgebildete Sportmasseure der VÖSM & ÖGS!)

Die Sporttherapieausbildung ist eine aufbauende Zusatzausbildung zum/zur VÖSM & ÖGS Sportmasseur(in) und erfolgt in einem einjährigen Bildungsgang.

Ziel: Eine noch speziellere Ausbildung in Sporttherapie mit Praxischwerpunkt soll gewährleisten, dass geeignete Maßnahmen für Prävention und Regeneration im Sport gesetzt werden.

Ausbildung: An 10 Wochenendterminen (1 Wochenendtermin pro Monat, Ferienzeit ausgenommen!)
Insgesamt 10 Wochenendkurse mit Abschlussprüfung, Beginn jeweils Samstag und Sonntag von 08.30 bis 18.30 Uhr, anschließend 1 Samstag-Termin für die Abschlussprüfung.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen, Teilnehmerlimit 30 Personen.

Kurskosten: für Mitglieder €1.690,–, für Nichtmitglieder €1.790,– (auch in Ratenzahlungen möglich!).
Anzahlung €300,– oder Gesamtbetrag auf das Konto der VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank, 2346 Südstadt, BLZ 32633, Kto.Nr. 219.188.

Termin: ab Herbst 2010 oder Frühjahr 2011

Ort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Anmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS,
Tel. u. Fax 02236/865875 oder 0676/7006491,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen bis Oktober 2010 nicht erreicht sein, verschiebt sich der Ausbildungsbeginn um jeweils ein Monat bis zum Erreichen dieser 12 Personen.

Änderungen vorbehalten!

Sämtliche Unterrichtsfächer sind im Internet unter *www.sportphysiotherapie-sportmassage.at* abrufbar.

Regeneration mit Licht im Sport

Studien belegen die Wirkung von RELUX Lichtmedizin

Persönliches Licht

Dass Licht mehr als nur Helligkeit ist, dürfte mittlerweile jedem Menschen bekannt sein. Licht ist für alle Lebewesen genauso existenziell wie Nahrung und Wasser. Seit Jahren wird Licht in spezieller Form bereits in der High-Tech-Medizin verwendet.
Das Besondere bei der RELUX Lichtmedizin, ist das Wissen, dass in jeder lebenden Zelle Licht strahlt. Genau hier setzt die RELUX Lichtmedizin an.
Vor Beginn der ersten Anwendung wird die sogenannte Eigenlichtfrequenz eines jeden Nutzers mittels einer Analyse anhand von 33 genetischen und konstitutionellen Merkmalen erstellt. Erst dadurch wird es möglich, derartige Behandlungserfolge zu erzielen.

Haupteinsatzgebiete der
RELUX Lichtmedizin:

- **Regeneration und Regulation**
- **Steigerung der Leistungsfähigkeit**
- **Burnout und Depressionen**
- **Stoffwechselverbesserung**
- **schnellere Wundheilung**

Nutzen Sie diese Innovation jetzt auch in Ihrer Praxis.
Erfahren Sie mehr unter **www.bodytherm.eu**

Weltneuheit in der Lichtmedizin

Der Bodytherm-Repuls Tiefenstrahler wurde von der TU Wien in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Ärzten entwickelt und revolutioniert bereits jetzt den sportmedizinischen sowie privaten Therapiebereich. Das einmalige Gerät erzielt Heilerfolge innerhalb kürzester Zeit bei:

- **Gewebeentzündungen im Sehnenbereich**
- **Sehnenentzündungen z.B. Tennisarm,...**
- **Dehnung/Zerrung der Gelenksbänder**
- **Sehnenansatzerkrankungen**
- **Arthrose,..**

Ideale Behandlung durch einfache Handhabung und großflächigen Einsatz.

BODYTHERM®

LICHT FÜRS LEBEN

3 innovative Behandlungsmethoden für Ihre Praxis!

Infrarotkabinen

Infrarotkabinen von Bodytherm bieten einen zusätzlichen Strahler im Bereich der Lendenwirbel für eine noch effektivere Behandlung. Zudem werden in Bodytherm Kabinen therapeutische Strahler mit einer Oberflächentemperatur von 410°C eingesetzt um bestmögliche Tiefenwärme zu erreichen.

erfolgreich bei

- ✓ Rückenschmerzen
- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Grippe
- ✓ Erkältung
- ✓ Muskelverspannungen

Farblichtmedizin

Die Behandlung mit Farblichtmedizin ist eine wirksame und flexible Therapieform, die es Ihren Patienten auch ermöglicht, die Anwendung in die eigenen 4 Wände zu verlegen.

erfolgreich bei

- ✓ Burnout
- ✓ Depressionen
- ✓ ADHS
- ✓ Allergien
- ✓ Entgiftung

Tiefenstrahler

Das von der TU Wien entwickelte Verfahren der Tiefenstrahlung basiert auf der Bestrahlung mit gepulstem, kaltem Rotlicht, das besonders bei der Behandlung tiefer liegender Erkrankungen einen enormen Fortschritt bietet.

erfolgreich bei

- ✓ Probleme im Sehnenbereich
- ✓ Verspannungszustände
- ✓ traumatisch bedinge Beschwerden
- ✓ Gelenksbeschwerden
- ✓ Arthrosebedingte Beschwerden

Die Behandlungsmethoden von Bodytherm sind bereits in zahlreichen Institutionen und Praxen im Einsatz.

Nähere Informationen über die Einsatzmöglichkeiten in Ihrer Praxis erhalten Sie unter

07672 - 26 358

Bodytherm GmbH
A-4845 Rutzenmoos - Toleranzweg 1

Ausbildung zum Sportmasseur

nach den Richtlinien der VÖSM

Der Lehrgang zur Ausbildung von Sportmasseuren(innen) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bundessportorganisation in einem einjährigen Bildungsgang unter der Bedachtnahme der in Österreich geltenden Gesetze. Ziel ist es, die Teilnehmer eingehend mit den fachlichen und erzieherischen Aufgaben eines Sportmasseurs vertraut zu machen.
Sportmasseur(in) im Sinne dieser Richtlinien ist eine nach den geltenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte fachkundige Person, die befähigt ist, Sporttreibende im Breiten-, Leistungs- und Hochleistungssport vor –, während – und nach deren Sportausübung zu betreuen.

Termine:

1. Modul:	25. – 26. September 2010
2. Modul:	15. – 17. Oktober 2010
3. Modul:	12. – 14. November 2010
4. Modul:	03. – 05. Dezember 2010
5. Modul:	21. – 23. Jänner 2011
6. Modul:	18. – 20. Feber 2011
7. Modul:	18. – 20. März 2011
8. Modul:	15. – 17. April 2011 (inklusive Vienna City Marathon)
9. Modul:	27. – 29. Mai 2011
Komm. Abschlussprüfung:	18. Juni 2011

Kursort:
SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen

Quartier:
auf Anfrage im Sekretariat bei der VÖSM & ÖGS

Kurskosten:
Komplette Ausbildung € 1.690,–
(in Ratenzahlung 3 x à € 594,–)
Einzuzahlen an VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.
Anatomiezusatzkurs (am Präparat) im Anatomischen Institut Innsbruck 14. – 15. Mai 2011 ist freiwillig. Kurskosten hierfür extra € 190,– (für Mitglieder).
Für Aufenthalts- u. Verpflegskosten am Kursort sowie Fahrtkosten haben die Teilnehmer selbst aufzukommen.

Anmeldung:
Im Sekretariat der VÖSM & ÖGS, 2346 Südstadt Johann Steinböck-Str. 5, Tel. u. Fax 02236/865875, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Anmeldung gilt nur mit Einzahlung von € 100,– á Conto auf das Konto der VÖSM& ÖGS.
Termin- und Preisänderungen vorbehalten!

Ausgezeichneter Nachwuchs

19 frischgebackene neue Sportmasseure

Bei der 30. Sportmasseurausbildung der VÖSM & ÖGS am 26. Juni 2010 sind bei der kommissionellen Abschlussprüfung 19 Kandidaten angetreten und 18 wurden die Diplome von der Kursleitung überreicht. Lediglich eine Kandidatin muss zur Wiederholungsprüfung antreten.
Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement und Begeisterung die Kandidaten ihre Übungen in der Praxis ausführen, stellte die Leiterin Elfriede Hana fest. Auch die Referenten waren mit den gebotenen Leistungen der Prüfungskandidaten sehr zufrieden. Immerhin schafften vier Kandidaten die Abschlussprüfung mit „ausgezeichnetem Erfolg“, worauf auch wir sehr stolz sind.

Voll zufrieden: Prüflinge und Referenten

Die VÖSM & ÖGS Redaktion gratuliert auf diesem Wege nochmals herzlich allen Absolventen/innen und wünscht Ihnen für den bevorstehenden beruflichen Werdegang alles Gute.
Die VÖSM & ÖGS freut sich auch jedes Mal, wenn neue Sportmasseure und Sportmasseurinnen erfolgreich ausgebildet sind, damit Österreichs Sportlerinnen und Sportler wieder auf neue bestens ausgebildete SportbetreuerInnen zurückgreifen können.

Mit „ausgezeichnetem Erfolg“:
Michael GRÄTZ; Thomas GRUBER; Patricia LUKAS; Joachim TRÖTZMÜLLER

Mit „gutem Erfolg“:
Irene BERGER; Irina CIBOCH; Mag. Martin CIPPS; Claudia HASENZAGL; Nordin KOUACHE; Angelika KRUPP; Oliver LETIZKY; Rafaela RIEDEL; Arthur TIEFENBRUNNER; Christian WITTMANN

Mit „Erfolg“:
Mario DOPLER; Tonia SCHARPANTGEN; Christoph SMRZ

Aufschulung zum
Freiberuflichen Heilmasseur

Die VÖSM & ÖGS startet den 5. Aufschulungskurs für Heilmasseure und Heilbademeister nach dem neuen Medizinischen Masseur- und Heilmasseurgesetz in Form von Modulen.
Die Aufschulung wird jeweils an zwei Wochenenden im Monat am Samstag und Sonntag von 8.00 – 18.25 Uhr (Ferienzeit ausgenommen) durchgeführt. Wochenendtermine deshalb, damit auch Berufstätige diese Aufschulung wahrnehmen können, ohne Urlaubstage in Anspruch nehmen zu müssen.

Voraussetzungen:
Zeugnis Medizinischer MasseurIn, HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn (alt)
Ausbildungsgrad: Staatlich anerkannter freiberuflicher Heilmasseur (mit Zeugnis)
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen

Inhalte:
• Anatomie und Physiologie • Pathologie
• Massagetechniken zu Heilzwecken inkl. prakt. Übungen • Hygiene und Umweltschutz
• Erste Hilfe • Allgemeine Physik • Kommunikation
• Dokumentation • Recht und Ethik
Die Ausbildung zum Heilmasseur besteht aus einem Aufschulungsmodul, das eine theoretische Ausbildung einschließlich praktischer Übungen im Gesamtumfang von 800 Stunden umfasst.

Kurskosten: für Mitglieder der VÖSM & ÖGS € 3.200,–, für Nichtmitglieder € 3.500,–
(Teilzahlungen nach Vereinbarung möglich)

Anmeldungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS.

Neubeginn: voraussichtlich Sept. 2010 nach dem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 12 Pers.

Grundkurs
LEUKOTAPE® K – Taping nach der Kinesiomethode

Kleines Pflaster mit großer Wirkung.
Leukotape® K mit der Pain Relief Technique ist das elastische Tape, das direkt im Schmerzbereich auf die Haut geklebt wird.

Die Haut aktivieren, den Schmerz reduzieren.
Bei der Pain Relief Technique (PRT) gibt es zwei Wege der Schmerzausschaltung:
- Bei der ersten Methode werden im Körper die Schmerzfühler, sogenannte Nozirezeptoren, beeinflusst. Diese Rezeptoren, registrieren die Störungen wie z. B. Muskelverspannungen. Sie empfangen die Botschaft und leiten sie weiter zum Gehirn. Hier entsteht die eigentliche Schmerzempfindung. Leukotape® K unterbricht das Schmerzsignal zum Gehirn. Der Schmerz verschwindet bzw. lässt nach.
- Die zweite Methode beseitigt die Durchblutungsstörungen im geschädigten Gewebe. Durch Bewegungen im Alltag hebt sich die Haut der beklebten Region wellenförmig an. Folge: Die zusammengedrückten Kapillar- und Lymphgefäße werden wieder frei. Die körpereigene Pumpleistung wird gefördert. Der Durchfluss des Blutes wird gesteigert und so der Heilungsprozess beschleunigt.

Was kann Leukotape® K für Ihre Patienten leisten?
Viele Schmerzzustände können mit Leukotape® K erfolgreich behandelt werden:
• Epicondylitis • Achillodynien • HWS-Syndrom • LWS-Syndrom • Schulterluxation • Lymphödeme • Migräne

Inhalt:
Im Aufbauseminar wollen wir neue Tapeanlagen und überarbeitete Tapevariationen zu Krankheitsbildern vorstellen. Einer Reflexion der bisherigen Erfahrungen folgt ein Interessensaustausch. Fragen und Problemstellungen werden in „Klein-Gruppen" erarbeitet. Die bisher im Bereich elastisches Taping erworbenen Fähigkeiten sollen vertieft werden.

Termin: 16. – 17. Oktober 2010
Kurszeiten: Sa 9.00 – 18.00 Uhr, So 9.00 – 16 Uhr
Ort: SIAK-Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Referent: Dr. Ramin Ilbeygui, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Arzt für Allgemeinmedizin Akupunktur, manuelle Medizin, Kinesio-Taping
Kurskosten: f. Mitgl. € 240,–, f. Nichtmitgl. € 290,–.
Im Preis inbegriffen sind: Unterlagen/Tapematerial
Anmeldungen bis 1.10.2010 bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Beste Ausbildung

Lymphdrainage: 25 Jahre Ausbildung auf höchstem Niveau

Als Kurt Waltl vor 25 Jahren im Rahmen seiner zahlreichen Ausbildungen in der Ostseeklinik Damp 2000 einen Lehrgang für Lymphdrainage besuchte und dabei den Gründer und damaligen Leiter der Forschungsklinik Prof. Dr. med. Hannes Schoberth (†) und den Fachlehrer Günther Bringezu kennenlernte, erkannte er in ihnen die Pioniere der Sportorthopädie und -traumatologie. Besonderes Augenmerk legte Prof. Schoberth stets auf die Nachwuchsausbildung. Gemeinsam mit Günther Bringezu, Leiter der Fortbildungseinrichtung und Fachlehrer an der Akademie Damp, führte Schoberth Damp 2000 zur Fachklinik mit orthopädischem Schwerpunkt und zur ersten weltweit anerkannten Forschungsstätte.

Kurt Waltl gelang es dann 1984 erstmals, dieses hochqualifizierte Lehrerduo nach Österreich (VÖSM & ÖGS; Maria Enzersdorf-Südstadt) zu bringen und setzte damit einen wesentlichen Impuls in der Aus- und Weiterbildung in der sportmedizinischen Betreuung. 2009 jähren sich diese Lehrgänge nun zum 25. Mal und zählen zu den wichtigsten Bestandteilen der Nachwuchsausbildung in Österreich.

Refreshingseminar
Manuelle Lymphdrainage

Behandlungsstrategien in Theorie und Praxis

Thema: Lymphödeme und Behandlungsstrategien d. unteren Extremitäten
Termin: 27. – 28. November 2010
Kurszeiten: Samstag, 27.11.10 – 9.00 bis 18.15 Uhr
Sonntag, 28.11.10 – 8.00 bis 13.15 Uhr
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen
Referent: Günter Bringezu/D
Kurskosten: f. Mitgl. € 240,–, f. Nichtmitgl. € 280,–
Anmeldungen bis 12.11.2010 bei der VÖSM & ÖGS

Triggerpunkt für Masseure

Die Triggerpunkt-Massage ist jene Form von Massage, bei der mit gezielten Handgriff-Techniken akute und chronische Störungen des Bewegungsapparates muskulär behandelt werden können.

Termin: 25. – 26. September 2010
Kurszeiten: Sa., 25. Sept. 2010, 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 26. Sept. 2010, 9.00 – 14.00 Uhr
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, Traiskirchen
Referentin: Sabine Gmeiner-Gieber, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin
Kurskosten: f. Mitgl. € 220,–, f. Nichtmitgl. € 260,–
Anmeldungen bis 16.9.2010 bei der VÖSM & ÖGS

Seminar
Ohr-Akupunkt-Massage (OAM)

mit Michael Urban

Kursinhalte:
Entwicklung der OAM, energetische Wertigkeit am Ohr, Anatomie und Innervation des Ohres, Segmentlinie, energetisches Lösen von ISG-Blockaden, Topographie der Ohrreflexzonen, praktische Arbeit am Ohr über die Kreisläufe, Segmentlinien und Punkte. Weiters Beurteilung und Therapie der Punkte, Störfeldsuche, Zustimmungs-Punkte, erste Hilfe über das Ohr, Lösen von energetischen Blockaden, Operationsvorbereitung, Besprechung und suche der 14 wichtigsten neuro-physiologisch hervorragenden Punkte und Zonen.

Termin: Frühjahr 2011
Kurszeiten: Samstag, 09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 08.00 – 16.00 Uhr
Stundenanzahl: 20 UE à 45 Minuten
Referent: Michael Urban/Wien
Kursort: SIAK-Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Quartier: auf Anfrage im Sekretariat
Kurskosten: Für Mitglieder d. VÖSM & ÖGS € 240,–, für Nichtmitglieder € 290,–
Anmeldungen bis 1.12.2010 bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese Prokop-Platz 1, Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Fortbildungskurs
Manuelle Lymphdrainage

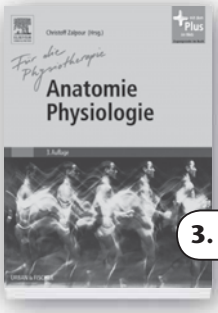
nach Dr. Vodder

Komplexe physikalische Entstauungstherapie (ML/KPE)
Teil I – Basiskurs, Teil II – Therapiekurs

Dieser Kurs ist eine in Österreich anerkannte Ausbildung mit der gesetzlich geforderten Stundenanzahl von 180 Unterrichtseinheiten.

Termin: Teil I 17. – 26. September 2010
Teil II 23. – 28. November 2010
Kursbeginn: 9.00 Uhr
mit Arztunterricht und Prüfung insgesamt 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten)
Referent: Günther Bringezu/D – Leitender Fachlehrer für manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen
Kurskosten: für Mitglieder € 960,–,
für Nichtmitglieder € 1.050,–; Preise inkl. Übungssets „Kompressionstherapie“ im Wert von € 185,–
Anmeldungen bis 1.9.2010 bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Universitätsbuchhandlung
für Medizin, Pharmazie,
Gesundheitsberufe
Berggasse 2, 1090 Wien
T +43 1 319 53 06
F +43 1 310 56 66-14



3. Auflage

ZALPOUR (HG.)

Anatomie, Physiologie

Für die Physiotherapie.

2010 Elsevier, 627 Seiten
ISBN 978-3-437-45302-1, EUR 63,70

In diesem erfolgreichen Lehrbuch sind die theoretischen Grundlagenfächer alles andere als theoretisch dargestellt: Hier erfahren Sie alles über physiologische und anatomische Zusammenhänge, die entsprechenden Krankheitsbilder und die physiotherapeutischen Maßnahmen. Gute Texte, jede Menge Bildmaterial und Beispiele - lernfreundlicher und praxisnäher geht's nicht!

ZALPOUR (HG.)

Lexikon Physiotherapie

2010 Springer, 1450 Seiten
ISBN 978-3-540-71498-9, EUR 36,–

Von „Anatomie" über „Cyriax", „ICF", „Kinesiologie", „Manuelle Therapie", „Psychomotorik", „Physiologie" bis „ZNS": Im Springer Lexikon Physiotherapie sind alle wesentlichen Themenfelder der Physiotherapie vertreten – in rund 23.000 Stichwörtern.

COENEN

Manuelle Medizin bei Säuglingen und Kindern

Entwicklungsneurologie – Klinik – Therapeutische Konzepte.

2010 Springer, 216 Seiten
ISBN 978-3-642-01432-1, EUR 72,–

„Schrei-Babys", hyperaktive Kinder – Manuelle Therapie kann hier helfen! An einigen typischen Krankheitsbildern (u.a. Tonusasymmetriesyndrom, TAS) werden die Möglichkeiten der Manuellen Medizin verdeutlicht: Klare, mit Fotos und Zeichnungen bebilderte Anleitungen zeigen das diagnostische und therapeutische Vorgehen.

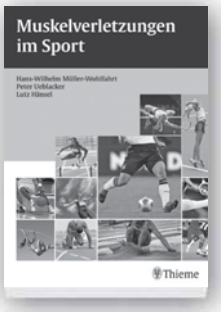
IMHOFF, HÖRTERER, BEITZEL U.A. (HG.)

Rehabilitation in der Orthopädischen Chirurgie

OP-Verfahren, Physiotherapie, Sporttherapie.

2010 Steinkopff, 450 Seiten
ISBN 978-3-7985-1889-6, EUR 123,40

Das Buch vermittelt einen Überblick über erfolgreiche Nachbehandlungskonzepte für die häufigsten OP-Verfahren in der Sportorthopädie. Um für den Patienten das bestmögliche Aktivitätsniveau im Alltag oder auch die Wiedererlangung seiner sportlichen Leistungsfähigkeit zu erwerben ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Patient, Arzt, Therapeut und Pflegepersonal erforderlich.



MÜLLER-WOHLFAHRT, UEBELACKER, HÄNSEL

Muskelverletzungen im Sport

2010 Thieme, 410 Seiten
ISBN 978-3-13-146751-5, EUR 154,20

Die medizinischen Betreuer im Hochleistungs- und Amateursport werden täglich mit unterschiedlichen Problemen konfrontiert. Dabei ist es wichtig, auftretende Störungen, Missempfindungen oder Verletzungen schnell zu erkennen und richtig zu interpretieren. Gerade bei Muskelverletzungen gibt es aufgrund ihrer Heterogenität Grenzfälle, die anfangs schwierig zu beurteilen sind. Kompetenz ist gefragt, denn entscheidend für den weiteren Verlauf ist meist die erste Einschätzung über das Ausmaß der Verletzung.

2. Auflage

HÜTER-BECKER, DÖLKEN (HRSG.)

Physiotherapie in der Pädiatrie

2010 Thieme, 520 Seiten
ISBN 978-3-13-129512-5 , EUR 36.–

Alle in der Physiotherapie einsetzbaren Methoden – von modernen Reha-Verfahren bis zu den Klassikern Bobath und Vojta. Behandlung aller Störungen mit Therapiekonzepten. Prinzipien physiotherapeutischer Untersuchung mit Leitsymptomen der kleinen Patienten.

Die Seele des Körpers

DORN und BREUSS: Heilen über die Wirbelsäule

Die Wirbelsäule ist nicht nur das zentrale Stützorgan des Körpers, sondern die stabile Schutzhülle für das Rückenmark, welches das übergeordnete Steuerungsorgan für alle Funktionen der Organe, Gewebe und jeder Zelle ist. Bei den Chinesen gilt daher der Satz: „Die Wirbelsäule ist die Seele des Körpers." Schmerzen und Funktionsstörungen nicht nur im Bereich der Wirbelsäule sind häufig verursacht durch eine Störung der aus dem Rückenmark herausführenden Nerven infolge Verschiebung, Fehlstellung oder Blockierung einzelner oder mehrerer Wirbel.

Hier bietet sich die Methode nach Dorn und Breuß als sehr wirkungsvolle Behandlungsmöglichkeit an. Der Vorteil dieser beiden Methoden liegt darin, dass zum Erkennen und Richten einer Fehlstellung keine Röntgenaufnahmen erforderlich sind, da zum Unterschied zur Chiropraktik keine ruckartigen Überdehnungsbewegungen durchgeführt werden. Das Richten der Wirbelsäule bei Dorn und Breuß erfolgt durch „sanfte" Massage unmittelbar entlang der Wirbelsäule, Druck auf die Fortsätze der einzelnen Wirbelkörper und Zug auf den Bandapparat und damit Entlastung der Bandscheiben und eingeklemmten Nerven. Mit diesen Methoden kann faktisch jeder Wirbel, der auch noch so kompliziert verrutscht ist, erreicht werden.

Fehlstellungen, z. B. Skoliosen der Wirbelsäule sowie Blockierungen oder Verschiebungen einzelner Wirbel, werden oftmals durch einen Beckenschiefstand hervorgerufen. Durch einfache Techniken kann dieser korrigiert werden, genauso wie auch Fehlstellungen in den verschiedenen Gelenken. So ist dadurch eine Geradestellung der Wirbelsäule möglich, eine Voraussetzung für eine normale Funktion des gesamten Rückenmarkes und der Nerven.

Wie oben schon angedeutet, wird die Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß nicht nur bei Beschwerden im unmittelbaren Bereich der Wirbelsäule wie Kreuzschmerzen, Ischias, Bandscheibenvorwölbungen und -vorfällen oder eingeschlafenen Händen, sondern auch bei verschiedensten anderen Beschwerden angewendet, wie z. B. unklaren Beschwerden im Bauchraum, Migräne und Kopfschmerzen, Schulterschmerzen und anderen Gelenksbeschwerden.

Durch Schmerzpunkte an bestimmten Wirbeln lassen sich oftmals Rückschlüsse auf andere Erkrankungen feststellen, sodaß mit diesen Methoden eine Art Vorsorgeuntersuchung mit anschließender Therapie durchgeführt werden kann.

So ist also mit diesen Methoden ein umfassendes Heilungsprogramm möglich und daher sollte jeder Mensch zumindest einmal jährlich eine solche Behandlung durchführen lassen. *Dr. Harro Danninger*

Grundkurs
DORN und BREUSS
Heilen über die Wirbelsäule

Termin: 24. – 26. September 2010
Kurszeiten: Freitag, 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 09.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 09.00 – 13.00 Uhr
Ingesamt 16 Stunden
Referent: Dr. Harro Danninger, Arzt, Chiropraktiker, Homöopath, Energetiker
Ort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Quartier: Auf Anfrage im Sekretariat
Kursgebühr: für Mitglieder Euro 250,–, für Nichtmitglieder Euro 290,–
Mitzubringen sind: 1 Leintuch, 1 Decke, 1 kleiner Polster, 1 Handtuch
Anmeldungen bis 10.9.2010 bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Aufbauseminar
DORN und BREUSS
Heilen über die Wirbelsäule

Termin: März 2011
Kurszeiten: Freitag, 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 09.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 09.00 – 13.00 Uhr
Ingesamt 16 Stunden
Referent: Dr. Harro Danninger, Arzt, Chiropraktiker, Homöopath, Energetikert
Ort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Quartier: Auf Anfrage im Sekretariat
Kursgebühr: für Mitglieder Euro 250,–, für Nichtmitglieder Euro 290,–
Mitzubringen sind: 1 Leintuch, 1 Decke, 1 kleiner Polster, 1 Handtuch
Anmeldungen bis Feb. 2011 bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese-Prokop-Platz 1, Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Event „Knierehabilitation bei Sportverletzungen“: Zahlreiche Zuhörer

Modellversuch oder Zukunft?

Von Werbepartnern gesponserte Veranstaltungen

Die Vielfalt der Behandlungsmöglichkeiten erfordert ein immer umfangreicheres medizinisches Grundwissen, zusätzlich aber auch vermehrt eine Spezialisierung der in der Medizin tätigen Professionen. Nur in einer Zusammenschau aller Spezialisten/Innen ist eine optimale Betreuung der Patienten/Innen möglich.

Der VÖSM & ÖGS und die Sanova Pharma GesmbH vertreten durch Fr. Mag. Verenice Veith-Pichler, Product Manager Pharma Fr. Bianca Kiss, Junior Product Manager, und Fr. Mag. Birgit Kimmel, Produktspezialist Orthomol®, versuchen diesem Trend der multidisziplinären Zusammenarbeit Folge zu tragen. In von Werbepartnern gesponserten Veranstaltungen, Vorträgen und Kurzworkshops (in diesem Falle dankenswerterweise Sanova Pharma GesmbH), werden vorgegebene Themenbereiche aus dem Gesichtspunkt der einzelnen Professionen durchleuchtet und mit Freunden und KollegenInnen diskutiert.

Das Thema der letzten Events: **Knierehabilitation bei Sportverletzungen in Theorie und Praxis.**

Als Vortragende waren Dr. Lukas Trimmel, FA für Physikal. Med. u. Rehabilitation und Osteopath sowie Wolfgang Pachatz PT(SPT), MSPhT. Über 70 Kollegen/Innen fanden bei 36 Grad Außentemperatur den Weg in die Südstadt. Die spannenden Diskussionen während der Vorträge und die Präsentationen der Sanova Produkte fanden bei einem wunderbaren Buffet erst lange nach 22 Uhr ein Ende. Insbesondere das von Dr. Trimmel vorgestellte „Fasziendistorsionmodell nach Typaldos“ weckte großes Interesse. Wir hoffen im Herbst einen Kurs mit ihm anbieten zu können und Sie auf vielen weiteren interessanten Veranstaltungen begrüßen zu können!

Anzeige

Upledger CranioSacral Therapie®
Kursangebot 2010

www.upledger.at

Upledger CranioSacral Therapie®
Philosophie, Anatomie, CranioSacrales System, SomatoEmotionale Entspannung

Einführungskurse	» Bregenz	23.08. –28.08.2010
	» Salzburg	20.09. –25.09.2010
	» Linz	12.10. – 17.10.2010
	» Klagenfurt	08.11. – 13.11.2010
	» Wien	15.11. – 20.11.2010

Viszerale Manipulation
Evaluation und Behandlung aller Organe (Brust-, Bauch-, Beckenraum) und des ZNS

Einführungskurse	» Salzburg	19.06. –24.06.2010
	» Innsbruck	20.11. – 25.11.2010
VM II	» Innsbruck	03.06. –08.06.2010
	» Linz	14.09. –19.09.2010
	» Graz	15.11. – 20.11.2010

Funktionen und Dysfunktionen im Kauorgan
» Linz 28.10. – 01.11.2010

Mobilisation des Nervensystems II
» Linz 12.11. – 15.11.2010

Ausführliches Jahresprogramm 2010, Information und Anmeldung: Frau Christine Dillinger

UPLEDGER INSTITUT ÖSTERREICH

Sparbersbachg. 63, 8010 Graz
Tel.: +43 (0)316/84 00 50-0
Fax: +43 (0)316/84 00 50-3
e-mail: office@upledger.at

Fortbildungsseminar
Einführung in die Faszientherapie
(neues Konzept)

mit Prim. Dr. Andreas Kainz

Behandlung über die Faszienstrukturen beinhaltet: Theorie, Befunderhebung, Gleichgewichtstechniken, Listening, myofasciale Konzepte.

Termin: 2. – 3. Oktober 2010
Kurszeiten: Samstag, 9.00 – 18.00 Uhr und Sonntag, 9.00 – 14.00 Uhr
Kurskosten: für Mitglieder € 250,–, für Nichtmitglieder € 290,–
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Anmeldungen bis 20.9.2010 bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Liese Prokop-Platz 1, Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Da die Nachfrage für dieses besondere Seminar schon sehr groß ist, ersuchen wir um baldige Anmeldung, damit Ihr Platz gesichert ist.

Massage-Grundausbildung

für die Teilnahme zur Ausbildung in Sportmassage 2010/11

MODUL B

Unterrichtsfächer:

Theorie:
Biologische und medizinische Grundlagen:

Anatomie	30 UEH u.	50 EH-Heimst.
Histologie	10 UEH u.	10 EH-Heimst.
Physiologie	20 UEH u.	30 EH-Heimst.
Allgemeine Pathologie	10 UEH u.	15 EH-Heimst.
Vertiefende Pathologie	10 UEH u.	20 EH-Heimst.
Hygiene	10 UEH u.	10 EH-Heimst.
Erste Hilfe und Unfallverhütung	10 UEH	
Insgesamt	100 UEH u.	135 EH-Heimst.
Praxis:		
Klassische Massage	100 UEH u.	20 EH-Heimst.
Insges. Theorie u. Praxis:	**200 UEH u.**	**155 EH-Heimst.**

Zulassungsvoraussetzungen für Modul B:

1) BAFL-Trainer, Sportlehrer, Lehrwarte
2) Absolventen eines Sportstudiums; Sportstudenten in Ausbildung nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
3) Wellness- und Gesundheitstrainer mit abgeschlossener Ausbildung
4) Und ähnliche gesundheitsbezogene Ausbildungen nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
5) Absolventen des Moduls A

Modul B wird mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung abgeschlossen und berechtigt alle positiv abgeschlossenen Absolventen zur Teilnahme an der Ausbildung in **Sportmassage bei der VÖSM & ÖGS.**

Kurskosten:
f. Mitglieder € 1.400,–, f. Nichtmitglieder € 1.490,– (auch in Ratenzahlungen nach Vereinbarung möglich, bei Gruppenanmeldungen ab acht Personen ist eine Kursermäßigung möglich). Einzahlung auf das Konto der VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.

Termine: **Herbst 2010 oder Frühjahr 2011** nach dem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 12 Pers.

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Nähere Informationen bei der VÖSM & ÖGS:
Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Fortbildungsseminare

WIRBELSÄULENSCHULE

In Kooperation mit dem Verein zur Prävention von Wirbelsäulenstörungen (VPWS) e. V. unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Hans Tilscher

Wirbelsäulenschule: Schwerpunkt „Erwachsene Sport"

Inhalt:
Sportbetreuung aufgrund orthopädischer Befunde / Laufen – Der Laufschuh – Schuhberatung / Nordic-Walking: Technik, Analyse und Fehlerkorrektur / Sportkinesiologie – wie kann die Kinesiologie im Sport und bei z. B. Wirbelsäulenbeschwerden helfen / Bandagen – sinnvoller Einsatz im Sport und Alltag / Trainingstherapie / Verschiedene Sportarten aus der Sicht des Orthopäden (wie z. B. Tennis, Schwimmen, Laufen, Golfen) / Praktika: Richtig Nordic Walken / Schuhtest
Termin: 10. – 12. September 2010
Ort: Kurzentrum Baden, Brusattiplatz 4, 2500 Baden b. Wien (Die Parkgarage am Brusattiplatz steht für Seminarteilnehmer/innen gratis zur Verfügung.)
Kosten: € 310,– für Mitglieder der VÖSM & ÖGS, € 340,– für Nichtmitglieder

Wirbelsäulenschule: Schwerpunkt „Senioren"

Inhalt:
Pathogenese / Diagnostik, Risikofaktoren / Osteoporose, Knochenstoffwechsel, Röntgen / Heilgymnastik / Workshop Risikoanalyse / Therapie, Indikationen – Kontraindikationen / Bewegungsanalyse / Vibrationstraining
Termin: 8. – 9. Oktober 2010
Ort: Kurzentrum Baden
Kosten: € 160,– für Mitglieder der VÖSM & ÖGS, € 190,– für Nichtmitglieder

Änderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: VÖSM & ÖGS,
Tel. u. Fax 02236/865875, Handy 0676/7006491
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

2010/11

Auf einen Blick: Alle wichtigen Termine und Kurse der VÖSM & ÖGS

VÖSM & ÖGS

07.08.2010 **„Healthy Swing“** Golfseminar – Dr. Christian Haid

10.-12.09.10 **„Wirbelsäulenschule Erwachsene – Sport“** im Kurzentrum Baden

17.-26.09.10 **Manuelle Lymphdrainage** – Teil 1 – Günter Bringezu/D

18.-19.09.10 **24 Techniken zur Mobilisation der Schulter** – Dr. Schmidt/D

18.-19.09.10 **ARM-Seminar** – mit HM Martin Roth

22.09.2010 **Leukotape®K-Kinesio Tape** – kostenloser Schnupperabend

24.-26.09.10 **DORN & BREUSS** – Grundkurs – Dr. Harro Danninger

25.-26.09.10 **Sportmasseurausbildung** 1. Modul – Neustart

25.-26.09.10 **Triggerpunkt für Masseure** – PT Sabine Gmeiner-Gieber

02.-03.10.10 **Einführung in die Faszientherapie** – Prim. Dr. Andreas Kainz

15.-17.10.10 **Sportmasseurausbildung** 2. Modul

16.-17.10.10 **Leukotape®K-Kinesio Tape** Grundkurs – Dr. Ramin Ilbeygui

30.-31.10.10 **Hypnose, Kommunikation u. hypn. Kommunikation** – Teil 1 Dr. Allan Krupka

12.-14.11.10 **Sportmasseurausbildung** 3. Modul

23.-28.11.10 **Manuelle Lymphdrainage** – Teil 2 – Günter Bringezu/D

27.-28.11.10 **Manuelle Lymphdrainage** – Refresherseminar - Günter Bringezu/D

27.-28.11.10 **Hypnose, Kommunikation u. hypn. Kommunikation** – Teil 2 – Dr. Allan Krupka

03.-05.12.10 **Sportmasseurausbildung** 4. Modul

05.-06.02.11 **Hypnose, Kommunikation u. hypn. Kommunikation** – Teil 3 – Dr. Allan Krupka

März 2011 **DORN & BREUSS** – Aufbauseminar – Dr. Harro Danninger

April 2011 **Ohrakupunkt-Massage (OAM)** – Michael Urban

Neustart MASSAGE-GRUNDAUSBILDUNG

für die Teilnahme zur Ausbildung in Sportmassage 2011. Herbst 2010 oder Frühjahr 2011, nach Zustandekommen von insgesamt 12 Fixanmeldungen.

Neustart!
Einzig gesetzlich geregelte SONDERAUSBILDUNG SPORTPHYSIOTHERAPIE

nur für PhysiotherapeutenInnen, ab Jänner 2011.

Neustart ÖSTERR. SPORTTHERAPIE-AUSBILDUNG

ab Herbst 2010 oder Frühjahr 2011. Nach Zustandekommen von 12 Fixanmeldungen.

Neustart HEILMASSEUR-AUFSCHULUNG

ab September 2010. Anmeldungen ab sofort!

NEU! NEU! NEU!

Unterrichtsfächer der Sportmasseurausbildung und der Sporttherapieausbildung sind ab Beginn dieser Ausbildungen (siehe oben angeführt) auch einzeln zu besuchen. Der Stundenplan wird auf Anfrage bekanntgegeben.

Anmeldungen für alle Ausbildungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, Tel. 02236/865875 oder Mobil 0676/7006491 E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

VÖSM & ÖGS führt,

bei Zustandekommen von mindestens 12 Personen, jedes Seminar, das gewünscht wird durch, wie z. B. Anatomie am Präparat im Anatomischen Institut in Wien und Innsbruck, Röntgenseminar, Laserseminar mit Laserschutzbeauftragten, Beckenbodenseminar, Fußreflexzonen-Seminar, Akupunktmassage-Seminar, Tapekurs, etc.

Bitte um Voranmeldung, Termin wird nach Anmeldung von mindestens 12 Teilnehmern auf Wunsch festgesetzt!

Raiffeisen
Meine Bank
In meinem Leben hätte vieles auch ganz anders kommen können. Da war es schon gut zu wissen, dass ich immer jemanden an meiner Seite habe. Egal ob auf oder abseits der Rennstrecke.
Nur eine Bank ist meine Bank.
Aus Vertrauen entsteht dann Sicherheit, wenn ein Partner mit einem wirklich durch dick und dünn geht. Und dass es eben genau diese Sicherheit ist, die auch den Grundstein jeder erfolgreichen Partnerschaft bildet, beweist Raiffeisen seit mehr als 100 Jahren. www.raiffeisen.at